

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

Herrn Oberbürgermeister  
Thomas Eiskirch

Rathaus, Zi. 49  
Willy-Brandt-Platz 2-6  
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295  
Fax: 0234 – 910 1297  
eMail: linksfraktion@bochum.de  
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 11.11.2021

**Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum**  
zur Sitzung des Rates am 11. November 2021

## **Mehr Transparenz beim Klimacheck**

In ersten Vorlagen der Verwaltung taucht endlich auch der Klimacheck auf. Bisher besteht aber keinerlei Transparenz bezüglich des Auswahlprozesses des Klimacheck-Tools und der genauen Anwendung. In der Sitzung des Ausschusses für Planung und Grundstücke am 9. November haben wir hierzu bereits einige Fragen gestellt, die wir konkretisieren möchten, sodass diese in der angekündigten Mitteilung der Verwaltung Berücksichtigung finden können.

**Dazu fragt DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum an:**

1. Wie lief der Auswahlprozess der Verwaltung für das Klimacheck-Tool ab? Nach welchen Kriterien erfolgte die Auswahl?
2. Welche Unternehmen bzw. Klimacheck-Tools wurden im Zuge der Auswahl geprüft?
3. Warum wurde sich für das Tool der Firma „energielenker“ und nicht zum Beispiel für das in Remscheid angewendete Tool der RWTH Aachen entschieden?
4. Wie begründet die Verwaltung die Auswahl eines Klimacheck-Tools, das eine „die Komplexität von bebauungsplanerischen Entscheidungen nicht annähernd abbildende Bewertung“ (Vorlage 20213609, S. 2) liefert?
5. Soll es bei bebauungsplanerischen Entscheidungen zukünftig keinen Klimacheck geben? Wenn ja, warum hat sich die Verwaltung dagegen entschieden? Steht das nicht im Widerspruch zur Ratsentscheidung vom 6. Juni 2019?
6. Inwieweit haben die Gespräche der Verwaltung mit anderen Städten im Zuge der Auswahl des Klimacheck-Tools, die Herr Dr. Bradtke in der Sitzung des APG am 9. November 2021 ansprach, Argumente für eine mögliche Rechtsunsicherheit durch die Anwendung eines Klimachecks am Verfahrensbeginn geliefert?
7. Wird den Mandatsträger:innen und der Öffentlichkeit zeitnah das bereits angewendete Klimacheck-Tool als Leervorlage zur Verfügung gestellt und die Anwendung erläutert? Wenn nein, warum ist das nicht geplant?

Wir bitten darum, dass die Antwort den Mitgliedern der Ausschüsse für Planung und Grundstücke sowie für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung zur Kenntnis gegeben wird.

Gültaze Aksevi / Horst Hohmeier  
Fraktionsvorsitzende